

SAG: Vom Werkstoff zum Serienprodukt

Forschung & Entwicklung am Headquarter in Lend sichern Technologieführerschaft und weltweite Marktführerschaft

Die Salzburger Aluminium Gruppe (SAG) mit dem Headquarter in Lend hat sich zum Global Player im Bereich Aluminium entwickelt und zählt heute in der Metall verarbeitenden Industrie zu den innovativsten und gefragtesten Lieferanten weltweit.

Eine Exportquote von 85 Prozent, die Verfüllung des Umsatzes auf rund 230 Millionen Euro in nur zehn Jahren, mehr als 1000 Mitarbeiter an zehn Standorten weltweit sowie eine Forschungs- & Entwicklungsquote von vier Prozent sind Eckdaten, die für sich sprechen.

Rund die Hälfte des Gesamtumsatzes der SAG wird derzeit mit Automobilkomponenten erwirtschaftet. Die Produkte werden z. B. in Form von Kraftstofftanks, Harnstofftanks, Druckluftbehältern, Luftspeichern, Leichtbauszustrukturen, Energiemanagementsystemen, Leichtbauelementen für die Aerospace-Industrie, aber auch in Form von Legierungen, Werkstoffen und Halbleitern für spezielle Marktnischen, z. B. in der Automobilindustrie, im Maschinenbau, Werkzeug- und Formenbau von Lend aus in viele Wirtschaftsregionen der Welt exportiert.

Zum Kundenkreis der SAG zählen die großen Nutzfahrzeughersteller in Deutschland, Skandinavien und Frankreich sowie namhafte Automobilhersteller, wie

DaimlerChrysler, Audi, VW, eine kostengünstige Möglichkeit zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und damit der Emissionen.

Auch zukünftig wird der Werkstoff Aluminium die Nummer 1 im automobilen Bereich bleiben, wobei die neueste Studie besagt, dass Europa die Region mit den höchsten Wachstumsraten für Aluminium im Automobil sei. Die Gewichtsreduktion mit Hilfe von Aluminium ermöglicht den Autoherstellern

auf etwa 5,5 Millionen Tonnen für das Jahr 2006 geschätzt. Die Anforderungen der Automobilindustrie sind natürlich hoch.

Kürzere Produktlebenszyklen, steigende Qualitätsansprüche bei gleichzeitig niedrig bleibenden Kosten fordern den permanenten Einsatz von fachlich hoch qualifizierten Technikern und Ingenieuren im SAG-F & E-Headquarter in Lend. Mit dem Ziel der SAG, in ihren Märkten Innova-

tions-, Technologie- und Qualitätsführer weltweit zu werden, wurde das Headquarter Lend klar zum Standort als Basis für alle F & E-Aktivitäten gewählt. Im eigenen Entwicklungszentrum arbeiten bestens ausgebildete Mitarbeiter permanent an der Neuentwicklung der Produkte und Materialien, an neuen Ideen, Strategien und Konzepten.

Hier ist es, gemeinsam mit dem Vertrieb möglich, detailliert auf Kundenwünsche und -bedürfnisse einzugehen und die neuesten Erkenntnisse von Forschung und Praxis in die Produktentwicklung einfließen zu lassen.

Starke Kundenorientierung, die Erhöhung des Kundennutzens, hohe Produktstandards und die Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb stehen bei SAG an vorderster Stelle, weshalb es auch sehr viele Kooperationsprojekte mit nationalen und internationalen Universitäten und Forschungsanstalten, wie z. B. der Montanuniversität Leoben, dem ARC Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen oder dem MPI Metal Processing Institute in Worcester/MA gibt.

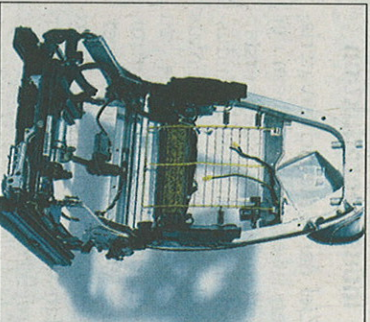
Auf diese Weise kann den Kunden die wissenschaftlich abgesicherte und marktrechte Weiterentwicklung der Materialien und Anwendungen garantiert werden.

Modernste Produktionstechnik und gebündeltes Know-how in den Betriebsstätten der SAG gewährleisten in weiterer Folge die Erzeugung von Produkten in Topqualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit.

Forschung und Entwicklung bestimmen den Weg der SAG. Der Erfolg, deutlich erkennbar an steigenden Umsatzzahlen, hoher Kundenzufriedenheit, vergößerter Marktposition und wachsender Exportquote, gibt dem Unternehmen Recht.



Modernste Aluminium-Technologie von SAG in Lend für die Nutzfahrzeugindustrie: Ein Aluminium-Kraftstofftank bereits auf einem Lkw montiert.



Der Gurtumlenker (u. re.) wird aus einer speziell von SAG entwickelten Legierung im Thixforming-Verfahren hergestellt und im Gurtintegralsitz (li.) für das DaimlerChrysler SL Cabrio eingebaut. Bilder: SMSAG (2)/DAIMLERCHRYSLER